

Athleten beweisen Kraft und Humor

Acht Mannschaften stellen sich der ersten Spielberger Dorfolympiade. Bei den acht Disziplinen geben die Teilnehmer alles. Sehr zur Freude der zahlreich erschienenen Zuschauer.

Spielberg – Als ein voller Erfolg hat sich die erste Spielberger Dorfolympiade erwiesen. Dazu trafen sich unter weiß-blauem Himmel und bei bester Laune acht Teams aus den benachbarten Orten.

Unter den strengen Augen der drei Schiedsrichter, Jürgen Dörmhöfer, Thorsten Kießling und Martin Reinel, traten die „Feuerwehrknechte“ aus Schönwald, der 1.FCN-Fanclub Spielberg-Schwarzenhammer, die Freiwillige Feuerwehr Großwendern und die „Feuerteufel“ Schönwald an. Aus Oberweißbach kamen die „Hüpfenden Mammuts“ und die „Laufenden Sträuße“, dazu gesellten sich die Landjugend Reicholdsgrün und eine Mannschaft der Feuerwehr Reicholdsgrün, um den Sieger der ersten Spielberger Dorfolympiade zu ermitteln.

Bewältigt werden mussten acht Disziplinen. Zunächst galt es mit purer Muskelkraft einen Oldtimertraktor über den Platz zu ziehen. Danach stellten die Teilnehmer ihre Treffsicherheit beim Fußballkegeln unter Beweis. Beim dritten Spiel mussten Karotten, die mit einer Schnur am Hosenbund befestigt waren, in ein Wassegefäß eingeführt werden. Die Choreografie einiger Athleten verursachte bei den Zuschauern wahre Lachsalven. Kaum hatte sich das Publikum einigermaßen beruhigt, durften die Teams ihre Balancierkunst beim Bierkastenlauf mit einem Wassertablett in der Hand vorführen.

Nachdem nach den ersten vier Spielen die Mannschaften noch Kopf an Kopf lagen, musste die zweite Hälfte der Olympiade die Spreu vom Weizen trennen. Es folgte das „gemischte Obstquartett“. Hierbei galt es einen Apfel mit dem Mund aus einer gefüllten Wasserwanne zu schnappen. Danach mussten die Teilnehmer eine Orange, ohne die Hände zu benutzen, an die Mitspieler weiterreichen. Auf Kraft, Technik und Geschick kam es beim sechsten



„Das muss doch schneller gehen“, denkt der junge Mann auf dem Traktor. Nur mit Muskelkraft mussten die Teams das alte Gefährt bei der ersten Spielberger Dorfolympiade in Bewegung setzen.

Fotos: Hannes Bessermann



Auf wackeligem Untergrund wurden die Becher serviert.



Feucht-fröhlich ging es bei der ersten Dorfolympiade zu.

Spiel an. Ein Baumstamm musste so weit wie möglich gestoßen werden. Beim vorletzten Spiel wurde dann ein Parcours mit einem Traktorreifen abgerollt, bevor nach dem letzten Spiel im „Tandem-Bigpack-Springen“ der Sieger der Wettkämpfe feststand.

Das mit Spannung erwartete Ergebnis lautete wie folgt: Mit 67 Punkten fuhr die Feuerwehr Reicholdsgrün den Sieg ein. Auf den Plätzen folgten die Reicholdsgrüner Landjugend und die „Laufenden Sträuße“. Platz vier ging an die „Hüpfenden Mammuts“, Fünfter wurden die

„Feuerteufel“. Die Feuerwehr Großwendern belegte den sechsten Platz, noch vor dem 1.FCN-Fanclub. Wie alle Mannschaften durften sich auch die letztplatzierten „Feuerwehrknechte“ über einen Preis freuen. Die Siegerehrung übernahmen der Schirmherr der Veranstaltung,

dritter Bürgermeister Klaus von Stetten, und der Moderator und Spielberger Feuerwehrvorstand, Jürgen Schrepfer. Die Teilnehmer saßen anschließend noch lange gemütlich beisammen und waren sich einig, die Spiele im nächsten Jahr zu wiederholen.

J. Sch.